

Offener Brief an: Bildungsminister, Familienministerin, Finanzminister sowie alle Verantwortlichen für Bildung in den Bundesländern

Die Personalnot in elementaren Bildungseinrichtungen gefährdet die Qualität der Beziehung und Bildung in der Arbeit mit den Kindern - wir fordern eine österreichweite Strategie!

Österreichs elementare Bildungseinrichtungen sind an der Grenze der Belastbarkeit. Der Fachkräftemangel verschärft die ohnehin schon schwierigen Rahmenbedingungen in Kleinkindergruppen, Kindergärten, Horten, bei Tageseltern und weiteren elementarpädagogischen Einrichtungen.

Kinder in Österreich benötigen bessere Voraussetzungen in elementaren Bildungseinrichtungen. Ein Blick auf die Studie von Heckman¹ zeigt deutlich – eine umfassende, qualitativ hochwertige frühkindliche Bildung von der Geburt bis zum fünften Lebensjahr ist gewinnbringend für jedes Kind und auch für die Gesellschaft. Aus den Daten lässt sich ein ROI von 13 % ablesen und dies macht einmal mehr deutlich: Jeder Cent in elementare Bildung zahlt sich aus.

Ausgangslage

In den ersten Bildungsinstitutionen unserer Kinder in Österreich sind in vielen Einrichtungen nicht ausgebildete Personen als Fachkräfte eingesetzt, oftmals sind dies bereits mehr als 50% eines Betriebes. Die verbleibenden Pädagog*innen stehen vielfach an der Grenze der Belastbarkeit.

Um den Fachkräftemangel langfristig zu kompensieren fordern wir:

- Einen realistischen und strategischen Plan zur Verbesserung des Fachkraft-Kind Schlüssels und infolgedessen Verkleinerung der Kindergruppen
- Eine Kampagne, um die Attraktivität des Berufsfeldes zu erhöhen
- Multiprofessionelle Teams, um Inklusion zu ermöglichen und Teams zu unterstützen
- Eine Gleichstellung der pädagogischen Fachkräfte in elementaren Bildungseinrichtungen hinsichtlich Ausbildung, Bezahlung und Arbeitsbedingungen an Fachkräfte im Primar- und Sekundarbereich
- Eine an den Ausbildungsstätten angebundene Induktionsphase für Pädagog*innen im ersten Dienstjahr
- Konzepte, um „Training on the Job“ und „Mentoringssysteme“ zu etablieren

Durch den akuten Personalmangel gibt es aktuell eine Vielzahl an Möglichkeiten, um sich für die Arbeit in einer elementarpädagogischen Einrichtung formal zu qualifizieren. Der aktuelle Fachkräftemangel erfordert jedoch Strategien zur Ausweitung des Ausbildungsangebots und einen Zugang von gut qualifizierten Personen in das Berufsfeld. Daher sind Initiativen wie „Elementar+“, „BABE+“ und der „Hochschullehrgang Quereinstieg Elementarpädagogik“ zu begrüßen. Die Quereinsteiger*innen befinden sich gerade in Ausbildung und werden bald als

¹ <https://heckmanequation.org/resource/13-roi-toolbox/>

Berufseinsteiger*innen das Feld erweitern. Doch aktuell sind es vorwiegend Assistenz- und Hilfskräfte, die den Betrieb in elementarpädagogischen Einrichtungen am Leben erhalten und dadurch vor große Herausforderungen gestellt werden.

Daher fordern wir umgehend:

- flächendeckende Fachberatung für alle pädagogischen Teams als Unterstützung von Inklusion, von nicht ausgebildetem Personal bzw. Berufseinsteiger*innen
- Eine verpflichtende qualitative und österreichweite einheitliche Ausbildung für Assistenzkräfte/Helfer*innen/Betreuer*innen und pädagogische Assistenz

In Anbetracht des aktuellen Personalmangels sind diese Forderungen dringlicher denn je und eine Weiterentwicklung des Berufsbildes der*des Pädagog*innen in der Elementarpädagogik dringend umzusetzen!

Um unser Bildungssystem langfristig auf stabile Säulen zu stellen, müssen aber Überlegungen zur Verbesserung der Rahmenbedingungen im Vordergrund stehen. Nur so gelingt es, engagierte Pädagog*innen zu stärken, diese im Beruf zu halten und somit jedem Kind in Österreich die bestmögliche Bildung, beginnend in der elementaren Bildungseinrichtung, zu ermöglichen.

Daher fordern wir unseren Bildungsminister und alle zuständigen Personen im Bereich frühe Bildung auf: Es ist Zeit eine Elementarpädagog*innenoffensive ab sofort zu starten!

Im Namen von EduCare und

Unterstützende Organisationen

BE Salzburg - Berufsgruppe für Elementarpädagogik Salzburg, *Nico Etschberger, BA, BEd*

BEBEK-Berufsgruppe der elementaren Bildungseinrichtungen Kärntens, *Stephanie*

Unterwandling

BÖE - Bundesverband Österreichischer Elternverwalteter Kindergruppen, *Grete Miklin*

Diakonie Bildung, *Dr.ⁱⁿ Nadja Madlener und Tim Lainer, MSc*

Die Kinderfreunde Wien, *Alexandra Fischer M.A. und Mag. (FH) Daniel Bohmann*

Eltern für Kinder Österreich und Wiener Kinderdrehscheibe, *Helena Planicka*

Gemeinsam Leben – Gemeinsam Lernen – Integration Wien, *Mag.^a Petra Pinetz-Schmid*

Kinder in Wien – KIWI, *Mag.^a Gudrun Kern und Thomas Gerold-Siegl, MBA*

Pikler-Hengstenberg-Gesellschaft Österreich, *Mag.^a Daniela Pichler-Bogner*

St. Nikolausstiftung, *Susanna Haas, MA und Mag. Elmar Walter*

Unterstützende Expert:innen

Theresa Hauck, BA MA MA

Katharina Marek-Baudisch, MSc



Kontakt und Rückfragehinweis:

Verein EduCare

Geschäftsführerin Viktoria Miffek-Pock, MSc

H: 0660/4148905

M: office@plattform-educare.org